disentis 3000

Pendicularas/Bergbahnen Disentis AG
www.disentis3000.ch

BERGBAHNEN DISENTIS AG

Jahresbericht 2014/2015

graubünden

Bergbahnen Disentis 3000
Via Acletta 2
7180 Disentis

T +41 81 920 30 40
www.disentis3000.ch
info@disentis3000.ch

Druck

COMMUNICAZIUN.CH
Glennerstrasse 17
7130 Ilanz

Bild

azoom.ch, Martin Scheel

Papier

Aus vorbildlicher Landwirtschaft
www.fsc.org
© 1996 Forest Stewardship Council

Inhaltsverzeichnis

Einladung Generalversammlung	2
Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Jahresmitarbeiter	3
Bericht des Verwaltungsrats	4–5
Jahresbericht der Geschäftsleitung	5–8
Events und Impressionen 2014/2015	8–9
Bilanz	10–11
Erfolgsrechnung Gesamtunternehmen	12
Cash Flow Rechnung	13
Abschreibungsrechnung und Anlagespiegel	13
Spartenrechnung	14
Anhang der Jahresrechnung	15
Antrag des Verwaltungsrats zum Verlustvortrag	15
Bericht der Revisionsstelle	16

Bergbahnen Disentis AG, 7180 Disentis

disentis 3000
Pendicularas/Bergbahnen Disentis AG
www.disentis3000.ch

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, 11. September 2015 um 17.30 Uhr im Bergrestaurant Caischavedra in Disentis
Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Tagesbüros
3. Abstimmung über die Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien
4. Beschlussfassung über das neue Abschlussdatum 30. Juni anstelle von 31. Mai
5. Beschlussfassung über eine bedingte Kapitalerhöhung von Fr. 2.840.600.-
6. Generelle Statutenrevision

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, 11. September 2015 um 18.00 Uhr im Bergrestaurant Caischavedra in Disentis
Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Tagesbüros
3. Protokoll der Generalversammlung vom 17.10.2014
4. Abnahme der Berichte des Verwaltungsrates und des Geschäftsführers 2014/15
5. Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle und Genehmigung der Jahresrechnung 2014/15
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzverlusts
7. Entlastung der Verwaltungsorgane
8. Wahl des Verwaltungsrates
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Verabschiedung des langjährigen VR-Präsidenten und des Vizepräsidenten
11. Varia

Anträge des Verwaltungsrates

zu Traktandum 4: Genehmigung des Geschäftsberichtes 2014/15

zu Traktandum 5: Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle und Genehmigung der Jahresrechnung 2014/15, abgeschlossen per 31. Mai 2015

zu Traktandum 6: Vortrag des Verlustvortrages auf neue Rechnung.

zu Traktandum 7: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

zu Traktandum 8: Wahl des Verwaltungsrats:
Dr. Vincent Augustin
Francestg Cajacob
Paul Christen
Martin Kreiliger
Marcus Weber

Vorgesehen ist, dass der Verwaltungsrat sich danach wie folgt konstituiert:
Marcus Weber: Präsident
Dr. Vincent Augustin: Vizepräsident
Paul Christen, Martin Kreiliger und Francestg Cajacob: Mitglieder

zu Traktandum 9: Als Revisionsstelle wird wie neu die Controva AG, Zürich vorgeschlagen

Die Jahresrechnung für den Zeitraum vom 1. Juni 2014 bis 31. Mai 2015 und das Protokoll der ordentliche Generalversammlung vom 11. September 2015 liegen im Büro der Verwaltung in Disentis zur Einsicht auf.

Seitens der Aktionäre sind keine Anträge auf Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt worden.

Zum Bezug der Zutrittskarte zur Generalversammlung ist die Vorweisung der Aktientitel oder des Depotscheines einer Bank unerlässlich. Dem Depotschein der Bank muss klar entnommen werden können, dass die Aktien während der Dauer der Generalversammlung deponiert und für den Verkauf gesperrt sind.

Die Luftseilbahn kann am Tage der Generalversammlung gegen Vorweisen des Ausweises als Aktienbesitzer gratis benützt werden.

Es werden vor der Generalversammlung keine Zutrittskarten zugestellt.

Disentis, 31. Juli 2015 Der Verwaltungsrat

Organe und Jahresmitarbeiter per 31.05.2015

Verwaltungsrat

Ehrenpräsident	Dr. Cavelty Luregn Mathias, Chur
Ehrenmitglied	Häfliger Urs, Disentis
Präsident	Dr. Schumacher Heinz, Düsseldorf
Vizepräsident	Prof. Dr. Bieger Thomas, St. Gallen
Delegierter des Verwaltungsrats	Weber Marcus
Mitglieder	Dr. Augustin Vincent, Chur
	Cajacob Francestg, Disentis
	Kreiliger Martin, Disentis
	Christen Paul, Brunnen

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Geschäftsleitung

Büchi Rudolf, CEO
Dipl. Ing. ETH, Exec. MBA HSG

Andriuet Alfred (*), Leiter technischer Betrieb
Eidg. Dipl. Seilbahnfachmann

Dermon Nic, Leiter Sportgeschäfte und Freizeit

Schmed Marco (**), Technischer Leiter
Eidg. Dipl. Seilbahnfachmann, Betriebselektriker

Venzin Otmar (**), Technischer Leiter StV, Chef Rettung,
Mechaniker Pistenfahrzeuge, Eidg. Dipl. Seilbahnfachmann

Jahresmitarbeiter

Albin Manuela	Kauffrau mit eidg. Fähigkeitsausweis
Andreoli René	Mitarbeiter Gästeangebot und Gastronomie
Cajacob Tanja	Gästeinformation SDT (Jahresmitarbeiterin mit Teilzeitstelle)
Cajochen Nino	auszubildender Seilbahn-Mechatroniker EFZ
Candinas Gabriel	Mitarbeiter Sport- und Bikeshop
Columberg Carli	Facharbeiter techn. Betrieb
Dermon Toni	Detailhandelsfachmann EFZ im Sport- und Bikeshop
Janett Tumasch	Mechaniker Pistenfahrzeuge
Lutz Gerold	Facharbeiter techn. Betrieb
Probst Helga	Buchhaltung (Jahresmitarbeiterin mit Teilzeitstelle)
Steiner Lea	Kauffrau EFZ (Jahresmitarbeiterin mit Teilzeitstelle)
Tomaschett Heidi	Sekretärin (Jahresmitarbeiterin mit Teilzeitstelle)
Vetsch Karin	Gästeinformation SDT (Jahresmitarbeiterin mit Teilzeitstelle)

(*) Seit 15.05.2015 pensioniert, (**) seit 15.05.2015

Bericht des Verwaltungsrats der Bergbahnen Disentis AG zum Geschäftsjahr 2014/2015

Abschiedsworte des Präsidenten

Dieses Jahr ist es nicht mehr meine Aufgabe, an dieser Stelle die Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres und die Anträge des Verwaltungsrates für die Generalversammlung zu erläutern. Vielmehr nutze ich die Gelegenheit, mich bei Ihnen als Aktionäre für Ihre Treue zur Unternehmung und zugleich für das Vertrauen zu bedanken, das Sie in den vergangenen 45 Jahren der bisherigen Hauptaktionärin und über einen Zeitraum von jetzt 35 Jahren mir persönlich als deren Vertreter im Verwaltungsrat, seit 1984 als Vizepräsident und seit 2007 als Präsident entgegengebracht haben. Darauf bin ich stolz – und dies vielleicht sogar ein wenig zu recht, denn: Auch wenn das Engagement in Disentis für die Arenbergischen Gesellschaften und für mich als deren Chef nur ein relativ kleines Investment war, so hatte diese Tatsache keinerlei Auswirkungen auf die Verantwortung, die wir für Disentis, die Bergbahnen, deren Aktionäre und die Mitarbeiter empfunden haben, sowie für das Engagement, das wir über Jahrzehnte in Disentis bewiesen haben.

Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, haben uns dies in sehr eindrucksvoller Weise gedankt. Sie haben uns Ihre Anerkennung und Ihre Verbundenheit stets spüren lassen, was im fernen Düsseldorf gut getan und zugleich geholfen hat, manche Widerstände zu überwinden, und soweit dies nicht möglich war, zumindest zu ertragen.

Nicht unbescheiden darf ich aber auch feststellen, dass wir es hier in Disentis nicht schlecht gemacht haben. Dank der Initiative der Arenbergischen Gesellschaften hat Disentis ein schönes Skigebiet und damit erst die Möglichkeit bekommen, vom Wintertourismus zu profitieren. Ferner haben wir es mit einer ebenso effektiven wie seriösen Geschäftspolitik verstanden, das Skigebiet sanft zu entwickeln sowie wirtschaftlich und finanziell stets in guter Verfassung zu halten. Das ist in dieser von starkem Wettbewerb, grosser Wetterabhängigkeit und von diversen neuen Entwicklungen im Tourismus geprägten Branche weiss Gott nicht einfach. Negativbeispiele gibt es in diesem Land, welches zu den teuersten der Welt gehört, ja zu Hauf.

Am Anfang stand die Vision eines Bürgers dieser Gemeinde, des unvergesslichen Pius Condrau. Er wusste von der Bedeutung des Wintertourismus für die Stabilisierung und Entwicklung seines Heimatortes, und er konnte andere davon überzeugen, dass sich in den Disentiser Bergen ein wunderschönes Skigebiet einrichten liesse, wenn nur die Mittel vorhanden wären.

Bei seiner Suche nach dem erforderlichen Geld stiess er schliesslich auf Dr. Heinz Capelle, meinen Vorgänger bei den Arenbergischen Gesellschaften in Düsseldorf. Diesen begeisterungsfähigen Menschen und Bergsportler konnte er für seinen Plan gewinnen und dieser wiederum seine Gesellschafter. 1971 wurden dann die ersten Beförderungsanlagen in Disentis in Betrieb genommen.

Dr. Capelle hatte eine gute Hand, wenn es um die Auswahl tüchtiger Menschen ging. Davon profitierten auch die Bergbahnen, und zwar im Verwaltungsrat, in der Direktion und im Kader. Verwaltungsratsmitglieder wie Jochen Neiser, Klaus Lamberth, Toni Wey und andere bleiben unvergessen. Besonders viel zu verdanken habe ich auch persönlich unserem Ehrenpräsidenten, Dr. Luregn Mathias Cavelty: 35 Jahre war er Präsident unserer Unternehmung, und dies mit Leib und Seele, und auch heute noch fühlt er sich mit Disentis und seinem Skigebiet eng verbunden. In den letzten knapp 20 Jahren war es Prof. Dr. Thomas Bieger, der mich in ganz besonderer Weise mit seinen profunden Kenntnissen und einem enormen Engagement unterstützt hat. Er ist mir so ein guter persönlicher Freund geworden.

Erfolg hat bereits sprichwörtlich viele Väter, aber als Urs Häfliger 2001 als Direktor aufhörte, konnte ich ihm aufrichtig bescheinigen, dass ein Vaterschaftstest letztlich ihn als wahren Begründer des Erfolgs der Bergbahnen Disentis AG ausweisen würde. An dieser Einschätzung hat sich bis heute nichts geändert. Aber auch seine Nachfolger Martin Kreiliger, Hansjürg Lehmann und jetzt Rudolf Büchi haben sich – jeder auf seine Art – als vortrefflich erwiesen. Dabei konnten sämtliche Direktoren stets auf einen bestens qualifizierten Mitarbeiterstab zurückgreifen. Dabei stand ein wichtiger Mitarbeiter allen Direktoren als massgebliche Stütze zur Seite. Ich rede von Alfred Andriuet, unserem Technischen Leiter, ruhig, klug, tüchtig, umsichtig und zuverlässig, respektiert von seinen Vorgesetzten, seinen Kollegen und unseren Kunden in gleichem Masse. Gemeinsam mit Prof. Bieger und mir verlässt er heute das Schiff, das er jahrzehntelang mit über Wasser gehalten hat.

Allen, die ich vorstehend zum Teil beispielhaft und keineswegs enumerativ erwähnt habe, und vielen mehr danke ich von ganzem Herzen.

Während der 45 Jahre, in denen die Bergbahnen Disentis AG mittlerweile besteht, hat sich um sie herum vieles verändert. Die Ansprüche unserer Kunden sind grösser geworden, der Wettbewerb härter, der Stellenwert des Skisports geringer, das Klima wärmer, die Logiernächtekapazität in Disentis geringer und die Schweiz – zumindest für die EURO-Länder – um ein Vielfaches teurer. Als ich Ende der 70er-Jahre das erste Mal in Disentis war, hätte ich für einen EURO, hätte es ihn damals bereits

gegeben, 2,50 Schweizer Franken kaufen können. Heute rangieren der Franken und der Euro auf gleichem Niveau, und die Kaufkraft des EURO in der Schweiz liegt effektiv bei nur rd. 60 Rappen. Dass dies die Arbeit für die Verantwortlichen im Tourismus der Schweiz erheblich erschwert, muss ich nicht näher erläutern.

Wir als Arenbergische Gesellschaften waren stets bereit, uns solchen Herausforderungen zu stellen und hätten dies auch weiterhin getan. Dann aber kam – quasi aus heiterem Himmel – Herr Weber auf mich zu. Nach einigen Gesprächen war mir klar, dass dieser ebenso erfahrene wie erfolgreiche Geschäftsmann mit stark ausgeprägter Affinität zu allen Formen des Bergsports, aber auch speziell zu Disentis, es in Zukunft besser machen könnte, als uns dies möglich wäre. Bald waren wir uns einig, und zum 30.06.2014 trat er bzw. die ihm gehörende BD Management Holding AG an unsere Stelle als Hauptaktionär dieser schönen Unternehmung.

Bereits in seinem ersten Jahr entfaltete Herr Weber beachtliche Aktivitäten. Er entlastete die Bergbahnen von ihrer Beteiligung am Hotel Baur und führte dort zugleich erhebliche Modernisierungen und Instandhaltungsmassnahmen durch. Er investierte in die Bergstation und ergänzte diese um das lange vermisste Bedienrestaurant. Er griff unsere Planungen auf, das Skigebiet in Etappen zu beschneien und eine Verbindungsbahn von Sedrun nach Parlet zu bauen. Neu plant er ein Ressort auf den Parkplätzen der Bergbahnen, um endlich die Logiernächtekapazität von Disentis erhöhen und attraktive Marketingkonzepte umsetzen zu können.

Für die Realisierung seiner Planungen, die geeignet sind, Disentis als Wintersportplatz in eine sichere Zukunft zu führen, braucht er die Unterstützung der Aktionäre, aber natürlich auch diejenige der Gemeinde Disentis und deren Bürger. Ich rufe dringend dazu auf, ihm diese Unterstützung bereitwillig zu geben.

Ferner braucht er dafür ein gutes Team. Das steht ihm mit den Herren Büchi, Nic Dermon, Otmar Venzin, Marco Schmed und den anderen Mitarbeitern, aber auch mit den im Verwaltungsrat bleibenden Kollegen Dr. Augustin, Paul Christen, Martin Kreiliger und Francestg Cajacob zur Verfügung.

Prof. Dr. Thomas Bieger und ich verlassen daher den Verwaltungsrat jetzt frohen Herzens und mit der Zuversicht, dass die Unternehmung sich weiterhin prächtig entwickelt. Als Freunde, normale Aktionäre und häufige Gäste bleiben wir ihr, ihrem neuen Hauptaktionär sowie dem Ort Disentis eng verbunden.

Disentis, im August 2015

Dr. Heinz Schumacher
Präsident des Verwaltungsrates

Jahresbericht der Geschäftsleitung (2014/2015)

Das vergangene Geschäftsjahr war für die Geschäftsleitung und den CEO nicht nur bezüglich der laufenden Betriebstätigkeit eine grosse Herausforderung, sondern auch durch die Vorbereitung der nun im Sommer durchgeführten und noch durchzuführenden Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten.
Ebenfalls gezeichnet war es durch den Generationenwechsel im technischen Bereich. Durch die Pensionierung meines Kollegen und langjährigen und in allen Bereichen mehr als erfahrenen Technischen Leiters Alfred Andriuet bedurfte es eines grossen Einsatzes seiner Nachfolger Marco Schmed und Otmar Venzin, um dessen Aufgaben zu übernehmen. An dieser Stelle nochmals unser Dank an Alfred für die diesbezüglich grosse Unterstützung und Hilfe.
Die Vorbereitungsarbeiten und auch die Planung für die Erweiterung der Bergstation Caischavedra durch ein bedientes Restaurant, sowie die Totalsanierung des Selbstbedienungsrestaurants war eine zusätzliche grosse Aufgabe für die Geschäftsleitung. Der Aufwand, um alle Details in einem bestehenden Umfeld optimal umzusetzen, war eine grosse Herausforderung. Es galt mit dem vorhandenen Budget das Beste für den Gast zu erreichen. Das Anliegen der neuen Mehrheitsaktionärin war es, so rasch als möglich die Attraktivität der Strukturen zu verbessern. Der heutige Gast ist mit Recht anspruchsvoll und erwartet für sein Geld ein ansprechendes und funktionelles Umfeld. Somit wurden nicht nur die Gastronomie sondern auch die Dienstleistungen, wie Sanitärbereiche, Sportshop und Picknickbereiche saniert und erneuert. Insbesondere die Verbesserung der Toiletten, welche neu ohne Treppen auch für behinderte Mitmenschen problemlos erreichbar sind, war eine grosse logistische Herausforderung. Wir glauben, dass die vielen Stunden der Planung aus Caischavedra eine den Erwartungen unserer Gäste angemessene Umgebung, geschaffen hat.
Durch die neue Struktur, welche durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung beschlossen wurde, kann unser Unternehmen in Zukunft vermehrt Jahresstellen anbieten. Bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten diesbezüglich drei neue Jahresstellen geschaffen werden. Wir sind der Ansicht, dass sich dadurch auch für den Gast eine, zwar nicht sofort sichtbare, aber fühlbare Verbesserung der Dienstleistung ergibt. Alle diese Massnahmen führen leider zu Mehrkosten. Wir sind jedoch der Ansicht, dass durch dieses verbesserte Angebot sich auch die Ertragssituation verbessern wird. Sicherlich haben Sie bereits aus der Presse sowie auch bei der Präsentation von den Zukunftsvisionen unse-

res Unternehmens Kenntniss. An allen Projekten wird seitens des Hauptaktionärs sowie des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gearbeitet. Ziel ist es möglichst rasch diese für unser Unternehmen zukunftsweisenden Investionsvorhaben umzusetzen. Insbesondere die Verbindungsbahn Sedrun-Parlet wird uns erlauben nicht nur ein neues Gästesegment zu erschliessen, sondern auch das Angebot zu vergrössern. Wir sind uns bewusst, dass dadurch nicht nur für Disentis sondern auch für Sedrun ein attraktives Angebot geschaffen wird. Die Verbindungsbahn ist auch ein grosser Schritt, um den nach unserer Meinung bisher vernachlässigten Sommertourismus in der Surselva zu verbessern. Durch den Bau der neuen Bahn erschliessen wir für Wanderer und Biker eines der schönsten Gebiete der Surselva. Es erlaubt Wanderungen zwischen den beiden Bahnen und auch das Verweilen in einer grandiosen Gebirgslandschaft, für jedermann.
Mit der Beschneiungsanlage werden wir in den kritischen Bereichen endlich von den Wetterkapriolen unabhängiger.
Wichtig ist ebenfalls das Projekt unseres Hauptaktionärs in unmittelbarer Nähe der Bergbahnen ein Resort mit rund 700 Betten zu erstellen. Unsere Bahn hat leider kaum einen Markt beim Tagestourismus und ist somit auf «warme Betten» mehr als angewiesen. Dass wir heute so gesund sind, war nur möglich dank den langjährigen Gäste des Acla da Fontauna und heute dank dem Reka Dorf. Dies soll jedoch in keiner Art und Weise die Leistungen der lokalen Hotels und Ferienwohnungsbesitzer schmälern. Jedes Bett zählt.

Sommersaison

So vielseitig wie die Berglandschaft ist kann auch das Wetter im Sommer sein. Der Sommer 2014 wird zwar als warmer Sommer in die Statistiken eingehen, da es aber sehr oft bewölkt oder regnerisch war, haben weder der Gast noch wir als Bergbahn viel von der Wärme gespürt. Diese Situation hat sich direkt auf die entsprechenden Verkehrsumsätzen bzw. Gästefrequenzen niedergeschlagen (Sommer 2013: 15 246; Sommer 2014: 13 981; – 10 %). Die tiefen Frequenzen im vergangenen Sommer führten zwangsläufig zu unbefriedigenden Umsätzen in der Gastronomie. Die Umstellung der Gastronomie in Caischavedra auf ein à la carte-Konzept hat die Minderfrequenzen im Restaurant zumindest teilweise durch verbesserte Pro Kopf Umsätze wettgemacht (Umsatzsteigerung auf tiefem Niveau um CHF 20 000). Der Versuch im vergangenen Sommer zeigte aber, dass diese Form der Gastronomie auch in Caischavedra einem Gästebedürfnis entspricht. Die entsprechenden Erfahrungen sind in die Planung des Neubaus in Caischavedra eingeflossen.
Besonders erfreulich hat sich der Umsatz in unserem sport&bike shop entwickelt. Dank der Umsatzsteigerungen insbesondere im Bike Segment bzw. im Sommer konnte der Gesamtumsatz im Shop auf CHF 125 374 gesteigert werden. In einem insgesamt stagnierenden oder sogar schrumpfenden Sportartikelhandel ist dies eine erfreuliche Entwicklung. Seit nunmehr 25 Jahren zeichnet sich der sport&bike shop durch seine kompetente individuelle Beratung und v.a. durch sein Testcenter aus.
Die Sommermonate werden insbesondere für Verbesserungen des Winterangebots genutzt. Im Sommer 2014 wurden im Bereich der Talstation des Sessellifts Parlet Geländekorrekturen vorgenommen, welche von unseren Gästen bereits im Winter 2015, als spürbare Verbesserung wahrgenommen wurden. Diese Geländekorrekturen werden jeweils in hoher Qualität durch unsere eigenen Mitarbeiter durchgeführt. Besonders wichtig ist uns, dass alle diese Eingriffe in die Landschaft so schonend wie nur möglich erfolgen, denn eine intakte Landschaft ist unser Kapital im Sommer. Bereits nach wenigen Jahren sind die Eingriffsstellen auf den ersten Blick nicht mehr zu erkennen.
Als neues Gästeangebot wurde in Disentis die erste Trail Running Strecke mit permanenter Zeitmessung eröffnet. Ein sportliches Angebot, welches bereits im ersten Sommer mehrere hundert Male genutzt wurde. Dieses Angebot wurde dann im Winter 2014 / 15 als Trainingsstrecke für Skialpinisten ausgebaut. Anstelle dem Trend des Skialpinismus mit Verboten zu begegnen, ist es das Ziel mit diesem Angebot einen Rahmen zu schaffen, in welchem ein konfliktarmes Miteinander zwischen Athleten und Bergbahnen möglich ist. Die Bergbahnen Disentis sind mit diesem Angebot Pioniere und zwischenzeitlich haben andere Regionen der Schweiz, aber auch Tourismusorte aus dem benachbarten Ausland Interesse an diesem Produkt bekundet.
Events und Veranstaltungen sind für jedes Bergbahnunternehmen, aber auch Destinationen quasi das Salz in der Suppe. Sie sind die Farbtupfer, welche ein professionelles Angebot erst perfekt machen.
Im vergangenen Sommer sind zwei Veranstaltungen besonders hervorzuheben. Mit dem Disentis Open als zwischenzeitlich national etabliertem Gleitschirm Event hat es Disentis erstmals geschafft in den nationalen Rennkalender zu kommen und einen Pre-Weltcup auszutragen, der Voraussetzung für die Durchführung eines Weltcups im Sommer 2015 ist.
Ein besonderer Farbtupfer war im vergangenen Sommer das Oldtimer-Lastwagentreffen in Disentis. Über 100 historische Lastwagen, mehrheitlich der Marke Saurer trafen sich nach einer gemeinsamen Fahrt durch die Surselva in Disentis. Ganz herzlich möchten wir uns bei Hans Fischer und seinem Team für den gelungenen Event bedanken.

Wintersaison

Intensive Schneefälle Anfangs November waren das Fundament für einen Winter mit ausgezeichneten Schnee- und Pistenverhältnissen. Dank diesen frühen und reichlichen Schneefällen, aber auch dank der Höhenlage des Skigebiets Disentis konnte bereits Ende November der Skibetrieb zwischen Caischavedra und Pez Ault auf allen Pisten und Anlagen aufgenommen werden. Während andere Skigebiete erst zu Weihnachten eine dünne

Schneedecke präparieren konnten, waren diesen Winter bei uns ab Mitte Dezember alle Anlagen geöffnet. Dieser frühe Saisonstart bei perfekten Verhältnissen ist massgeblich dafür verantwortlich, dass die Ersteintritte nicht wie anderorts eingebrochen sind. Der Verkehrsertrag konnte geringfügig gesteigert werden, während die Ersteintritte auf dem Niveau des Vorjahres verharrten. (Ersteintritte Winter 2013/14: 115 272; Ersteintritte Winter 2014/15: 114 319)
Auffallend waren im vergangenen Winter die gehäuften Phasen mit Sturmwinden, häufiger als in anderen Jahren musste daher aus Sicherheitsgründen der Betrieb eingeschränkt werden. Die gesamte Wettersituation mit den gehäuften Sturmwinden die an zwei Tagen sogar Orkanstärke erreichten, wurde europaweit zuletzt vor rund 25 Jahren beobachtet, im Jahre, in welchem der Orkan «Vivian» den Wald in Disentis grossflächig zerstörte. Angesichts dieser Wetterlage sind wir im vergangenen Winter noch mit einem blauen Auge davongekommen, ohne Personen- und ohne Sachschäden.
Zum Jahreswechsel wurde in Zusammenarbeit mit dem Hotel Baur (neu Catrina Resort Hotel) erstmals seit vielen Jahren wieder ein Silvester-Dinner in Caischavedra organisiert und durchgeführt. Neben Hotelgästen, waren zahlreiche Stammgäste an diesem Abend in Disentis. Mit dieser gemeinsamen Veranstaltung wurde die neue und vertiefte Zusammenarbeit zwischen Hotel und Bergbahnen sichtbar.
Zur Steigerung der Attraktivität des Gesamtangebots im Winter wurde die legendäre Treglia bei der Talstation wieder von den Bergbahnen übernommen und als Après-Ski Bar geführt. Der Name BARgia Catrina verdeutlicht, dass mit dem neuen Konzept auch mit der Vergangenheit als Nachtclub gebrochen wird. Gleichzeitig soll die BARgia Catrina künftig im Rahmen des geplanten Catrina Resort der zentrale Treffpunkt werden.
Mit verschiedenen Events, wie einem Mountain Bike Sprint Rennen während der Nacht im Schnee oder einem Demo Skifahren der Skischulen aus der Surselva, wurde verstärkt auf ein Gesamtangebot für den Gast Wert gelegt, damit die Ferien in Disentis mit vielen Highlights und besonderen Erinnerungen nachklingen können.
Mit der erstmaligen Durchführung der Skialpinismus Schweizermeisterschaft in Disentis anlässlich der Trofea Pez Ault, konnte die Bekanntheit von Disentis in Skialpinismus-Kreisen weiter gesteigert werden. Herzlichen Dank dem ehrenamtlichen OK, der Rettungskolonne Disentis und allen Helfern für ihren immensen Einsatz.

Geschäftsverlauf

Der Tourismus und im speziellen die Bergbahnen sind massgeblich von drei, durch das Unternehmen selber nicht beeinflussbaren «W's» (Wirtschaft, Währung und Wetter) abhängig. Gerade das vergangene Geschäftsjahr hat diese Abhängigkeit deutlich gezeigt. Die Aufhebung des Euromindestkurs am 15. Januar 2015 hat Ferien für ausländische Gäste auf einen Schlag um rund 15 % verteuert, was sich dann insbesondere in der zweiten Saisonhälfte durch Ausbleiben langjähriger Gäste aus Deutschland und den Beneluxstaaten bemerkbar machte. Die Kostenschere, aber ebenso die Preisschere, zwischen den Mitbewerbern im umliegenden Ausland und uns hat sich so weiter geöffnet. Die Unterschiede in der Kostenstruktur lassen sich nicht alleine mit betrieblichen Optimierungen ausgleichen. Wichtig sind gerade jetzt effiziente und schlanke Rahmenbedingungen, damit nicht durch komplizierte Verfahren und hohe Gebühren die Wettbewerbsfähigkeit weiter verschlechtert wird.
Auch der Einfluss des Wetters auf das Ergebnis ist erheblich. War das Wetter in der Winter-Vorsaison positiv für den Geschäftsverlauf, so waren sowohl die Wochenenden als auch die wichtigsten Ferienwochen und die Weihnachtsfeiertage geprägt durch trübes Wetter. Nur ein einziges Wochenende während der gesamten Wintersaison konnte zwei Tage strahlend blauen Himmel verzeichnen.
Diese Effekte haben bei der gesamten Branche zu erheblichen Umsatz- und Frequenzeinbussen geführt. In diesem Zusammenhang ist das im Vergleich, zum bereits schlechten Vorjahr stabile Ergebnis bei Frequenzen und Umsatz akzeptabel. Für ein nachhaltiges finanzielles Ergebnis sind zusätzliche Frequenzen erforderlich und diese sind nur im Zusammenhang mit zusätzlichen Beherbergungsangeboten im Tal realisierbar. Für die Bergbahnen Disentis zählt somit, wie bereits eingangs erwähnt, jedes Gästebett. Die Realisierung der Erweiterung des Disentiserhofes, Neubau des Hotels Acla da Fontauna sowie des Catrina Resorts sind von grosser Wichtigkeit.
Massgebliche Änderungen in der Jahresrechnung ergeben sich durch den Verkauf der 60 % Beteiligung am Hotel Baur an die Catrina Holding AG (ehemals BD Management AG). Diese hatte bereits im Sommer den 40 % Anteil Dritter übernommen und zwischenzeitlich auch grössere Investitionen im Hotel getätigt.
Ebenfalls sind bereits Investitionen für die Realisierung der Projekte Beschneiung und Verbindungsbahn sowie Planungskosten für den Umbau Caischavedra in der Jahresrechnung 2014/15 enthalten.

Gratulation und Dank

Langjährige Mitarbeiter mit ihrer Erfahrung und Routine sind der Schlüssel dank dem Jahr für Jahr das ganze Unternehmen aus der Sommerpause innerhalb weniger Tage in die Hochsaison an Weihnachten starten kann. Unser Unternehmen darf stolz darauf sein, jedes Jahr an der Generalversammlung Mitarbeitenden für ihre langjährige Treue zum Unternehmen gratulieren zu dürfen. Sein 10-jähriges Jubiläum in unserem Unternehmen darf dieses Jahr Herr Gerold Lutz feiern. Als ganzjähriger Mitarbeiter im technischen Dienst leistet er einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit und für den Komfort unserer Gäste. Ohne seine Fähigkeiten als Allrounder würde sich unser Sommerangebot viel weniger vielfältig präsentieren. Seit bereits 15 Jahren ist Frau Marie-Rose Deflorin in unseren beiden Sportgeschäften als Saisonmitarbei-

terin angestellt. Als kompetente Verkaufsberaterin für unser Textilsortiment hat sie den Aufbau unserer beiden Sportgeschäfte mitgetragen. Unseren Jubilaren danke ich ganz herzlich für Ihre Treue und ihren tagtäglichen Einsatz für die Bergbahnen Disentis AG.
Ein weiterer herzlicher Dank geht an meine Kollegen in der Geschäftsleitung und nicht zuletzt an alle unsere Jahres- und Saisonmitarbeitenden für ihr Durchhaltevermögen und ihren unermüdlichen Einsatz. Ein besonderer Dank gilt aber Dr. Heinz Schumacher. Er hat das Unternehmen über Jahrzehnte sowohl als Vertreter des Hauptaktionärs, wie auch als Verwaltungsrat und Präsident desselbigen wie kein anderer geprägt. In den 2 Jahren meiner Tätigkeit als CEO war er mir ein in allen Belangen offener und kompetenter Vorgesetzter und Partner. Danken möchten wir auch dem ausscheidenden Verwaltungsrat Prof. Thomas Bieger. Er hat das Unternehmen ebenfalls während 20 Jahren mit Fachkompetenz und Einsatz mitgeführt. Dass beide auch in Zukunft als Gäste und Freunde Disentis treu bleiben werden, freut uns natürlich um so mehr. Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Delegierten, welcher uns aktiv bei der Umsetzung der strategischen und operativen Fragen zur Seite stand.
Dank verdienen auch Sedrun Disentis Tourismus und die Gemeinde Disentis sowie alle unsere Geschäftspartner für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Dieser Dank gilt ebenfalls all unseren Aktionären, Gästen, im Besonderen unseren Stammgästen und der einheimischen Bevölkerung.
Den Herren des Verwaltungsrates danken wir für die wertvolle Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Rudolf Büchi
Vorsitzender der Geschäftsleitung/CEO

Events und Impressionen 2014/2015

Lastwagentreffen in Disentis, August 2014

Fiug e Flomma (Demo Skifahren), Februar 2015

Volleyball on Snow, März 2015

Fatbike Battle, März 2015

Baubeginn in Caischavedra, April 2015

Rohbau für das neue Restaurant in Caischavedra, Mai 2015

Bilanz per 31. Mai 2015

AKTIVEN	2015	2014
Umlaufvermögen	**1'647'732**	**1'692'368**
Kassa	14'931	54'556
Bank- und Postguthaben	317'412	241'023
Wertschriften	5'205	39'405
Forderungen	489'275	437'835
Warenvorräte	626'127	727'135
Aktive Rechnungsabgrenzungen	194'782	192'414
Anlagevermögen	**11'209 019**	**11'541'972**
Luftseilbahn Disentis – Caischavedra	**1'245'963**	**1'315'001**
Luftseilbahn Disentis – Caischavedra in Leasing	**4'532'660**	**4'795'001**
Sessellifte	**744'030**	**829'000**
Sessellift Caischavedra – Gendusas	477'900	531'000
Sessellift Gendusas – Lai Alv	206'100	229'000
Sessellift Parlet	60'030	69'000
Skilifte	**74'403**	**93'003**
Skilift Caischavedra – Palius	1	1
Skilift Lai Alv – Péz Ault	68'000	85'000
Skilift Gendusas – Dadens	1	1
Trainerlift Caischavedra	6'400	8'000
Förderteppich Caischavedra	1	1
Gastronomie	**1'397'681**	**618'600**
Gebäude Restaurant Caischavedra	573'665	23'000
Gebäude Cafeteria Caischavedra	32'400	36'000
Gebäude Lai Alv	0	42'000
Gebäude Neubau Lai Alv	462'592	464'000
Schirmbar Nevada	42'880	53'600
Bargia Catrina	286'144	
Pisten- + Rettungsdienst, Wege	**993'834**	**1'122'508**
Gebäude SOS Caischavedra	1	2
Projekt Schneeanlagen	169'815	187'500
Projekt Skigebietsverbindung	19'451	1
Pisten und Wege	273'213	307'002
Pistenfahrzeuge	531'353	620'500
Motorschlitten (Quad) + Schneefräsen	1	7'503
Sport - Shop	**94'830**	**109'000**
Caischavedra	23'490	27'000
Center S. Catrina	71'340	82'000
Einrichtungen / EDV / Installationen	**457'257**	**481'501**
Beteiligung Hotel Baur Disentis AG	**0**	**180'000**
Darlehen an Hotel Baur Disentis AG	**0**	**330'000**
Grundstücke	**1'668'360**	**1'668'358**
Total Aktiven	**12'856'751**	**13'234'340**

Bilanz per 31. Mai 2015

PASSIVEN

	2015 CHF		2014 CHF	
Fremdkapital	**6’617’832**	51.47 %	**6’646’195**	49.17 %
Laufende Verbindlichkeiten	**1’629’762**		**1’523’249**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	976’394		488’237	
Übrige Verbindlichkeiten	80’371		507’401	
Dividenden	5’610		5’610	
Passive Rechnungsabgrenzungen	517’386		472’003	
Rückstellungen	50’000		50’000	
Feste Verbindlichkeiten	**1’932’793**		**1’700’000**	
Graubündner Kantonalbank	1’502’793		1’700’000	
Raiffeisen	150’000			
Darlehen Catrina Holding AG	280’000			
Leasingverbindlichkeiten	**3’055’277**		**3’422’944**	
UBS Leasing AG	3’055’277		3’422’944	
Eigenkapital	**6’541’345**	48.53 %	**6’842’800**	50.83 %
Aktienkapital 8800 Aktien à CHF 700.–	6’160’000		6’160’000	
Gesetzliche Reserve	636’000		636’000	
Reserve für eigene Aktien	0		46’800	
Gewinn-/Verlustvortrag	-254’655		26’864	
Ergebnis	-302’426		-281’519	
Total Passiven	**12’856’751**	100.00 %	**13’234’340**	100.00 %

Erfolgsrechnung Gesamtunternehmen 2014/2015

	2014/15	2013/14
	CHF	CHF
Verkehrsertrag	3’173’002	3’168’757
Restaurationsbetriebe	1’523’714	1’407’622
Sport-Shop	1’096’417	989’351
Sport + Freizeit		11’220
Tourismusorganisation	194’444	117’130
Diverser Ertrag	48’591	134’381
Betrieblicher Gesamtertrag	**6’036’169**	**5’828’461**
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	2’580’555	2’485’427
Warenaufwand	1’062’644	945’028
Entschädigung Dritte Tourismus		10’200
Versicherung	146’432	146’317
Energie, Verbrauchsstoffe	369’352	427’736
Entsorgung, Reinigung	12’097	20’406
Übriger Aufwand	150’666	125’043
Unterhalt Betriebsanlagen	526’561	459’781
Verwaltungsaufwand	272’085	217’328
Werbung, Verkaufsförderung	196’004	197’018
Sport + Freizeit		13’766
Betrieblicher Gesamtaufwand	**5’316’396**	**5’048’049**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	**719’773**	**780’412**
Abschreibungen	-814’424	-798’067
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**-94’651**	**-17’655**
Finanzertrag	67	173
Finanzaufwand	-38’366	-36’834
Leasingzins Luftseilbahn	-132’235	-146’487
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)	**-265’184**	**-200’803**
a. o. Ertrag/Aufwand	38’882	-18’070
Steuern	-76’124	-62’646
Jahresergebnis	**-302’426**	**-281’519**

Cash Flow Rechnung 2014/2015

	2014/15	2013/14
Ausgewiesenes Jahresergebnis	-302'426	-281'520
Berichtigungen für Abschreibungen, Finanzaufwand etc.	938'158	1'061'932
Zunahme/Abnahme: Working Capital	153'711	-177'046
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**789'443**	**603'366**
Erhaltene Zinsen	67	173
Investitionen in Sachanlagen	-991'472	-294'171
Desinvestitionen (Verkauf Hotel Baur)	510'000	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-481'404**	**-293'998**
Bezahlte Zinsen	-170'601	-183'321
Zunahme/Abnahme:		
- Wertschriften	34'200	2'700
- Leasingverbindlichkeit	-367'668	-353'416
- Langfristige Verbindlichkeiten (Hypotheken)	232'793	-97'500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-271'275**	**-631'537**
Veränderung der flüssigen Mittel	**36'764**	**-322'198**
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1.6.2014 resp. 2013	295'580	617'777
Bestand flüssige Mittel am 31.5.2015 resp. 2014	332'343	295'580
Veränderung der flüssigen Mittel	**36'764**	**-322'198**

Abschreibungsrechnung und Anlagespiegel 2014/2015

	Anfangswert	Abschreibungen per 31.05.2014	Restwert per 01.06.2014	Zugänge	Abschreibungen	Restwert per 31.05.2015
Luftseilbahn	11'837'359	5'727'358	6'110'001	0	331'377	5'778'623
Sessellift 1	3'512'054	2'981'054	531'000	0	53'100	477'900
Sessellift 2	3'413'827	3'184'827	229'000	0	22'900	206'100
Sessellift Parlets	2'071'252	2'002'252	69'000	0	8'970	60'030
Skilifte	2'510'560	2'417'557	93'003	0	18'600	74'403
Restaurants	3'922'164	3'166'564	755'600	885'963	93'854	1'547'709
Fahrzeuge	2'132'832	1'504'827	628'005	2'778	127'155	503'628
Sachanlagen Pisten	1'446'807	952'302	494'505	67'453	69'527	492'431
Infrastruktur	524'346	335'848	188'498	35'278	48'254	175'523
Sport Shop	1'019'533	754'533	265'000	0	40'686	224'314
Tennisplätze	179'417	179'416	1	0	0	1
Grundstücke	1'668'359	0	1'668'359	0	0	1'668'359
Total	**34'238'508**	**23'206'536**	**11'031'972**	**991'472**	**814'424**	**11'209'020**

Spartenrechnung 2014/2015

	Total	Overhead und Tourismus	Transport-betriebe	Gastro	Sportshop
	2014/15	**2014/15**	**2014/15**	**2014/15**	**2014/15**
Betriebsertrag	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Verkehrsertrag	3'209'073	0	3'204'697	0	4'376
Restaurationsbetriebe	1'523'714	0	16	1'523'698	0
Sport-Shop	1'096'417	0	602	160	1'095'655
Tourismusorganisation	194'444	194'444	0	0	0
Diverser Ertrag	48'591	18'845	1'347	27'532	868
Ertragsminderungen	-36'072	-36'072	0		
Betrieblicher Gesamtertrag	**6'036'169**	**177'217**	**3'206'663**	**1'551'390**	**1'100'899**
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	2'580'555	501'227	1'090'999	641'312	347'017
Warenaufwand (inkl. Energie zur Produktion)	1'201'751	8'970	129'805	479'611	583'366
Unterhalt und Reparaturen	526'561	80'847	349'378	48'848	47'488
Verwaltungs-/Betriebsaufwand	1'007'528	676'402	158'917	143'595	28'614
Betrieblicher Gesamtaufwand	**5'316'396**	**1'267'447**	**1'729'098**	**1'313'365**	**1'006'485**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	**719'773**	**-1'090'230**	**1'477'564**	**238'024**	**94'414**
Abschreibungen	814'424	48'601	631'283	93'854	40'686
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**-94'651**	**-1'138'830**	**846'281**	**144'170**	**53'728**
Finanzertrag/-aufwand inkl. Leasing	-170'533	-170'491	0	0	-42
Gewinn aus Verk.v.Anlagen	0	0	0	0	0
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	**-265'184**	**-1'309'321**	**846'281**	**144'170**	**53'686**

Anhang der Jahresrechnung

	2014/15	2013/14
	CHF	CHF
1. Verpfändete Aktiven		
Grundpfandverschreibung (Land)	2'300'000	2'300'000
2. Versicherungswerte		
Immobilien	12'338'800	12'058'200
Maschinen, Anlagen, Mobiliar und Einrichtungen (inkl. Neuwertzusatz)	26'075'000	26'075'000
	38'413'800	38'133'200
3. Angaben über eigene Aktien	Stück	Stück
Bestand am 1.06.2013 bzw. 2012	52	55
Käufe	0	0
Verkäufe zu CHF 700.–	50	0
Geschenk an Mitarbeiter	2	3
Bestand am 31.05.2014 bzw. 2013	0	52

4. Abschreibungen auf Sachanlagen

Die im Berichtsjahr verbuchten Abschreibungen betragen TCHF 814 (Vorjahr TCHF 798). Für bestehende Anlagen wurden die gleichen Abschreibungssätze wie im Vorjahr angewandt. Für neue Anlagen wurde die ESTV Abschreibungssätze für Luftseilbahnen verwendet.

5. Beteiligungen

Catrina Resort AG (ehm. Hotel Baur Disentis AG)		
Zweck: Hotelbetrieb		
Aktienkapital	–	300'000
Beteiligung	0%	60 %

6. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Gewinnverwendung/Verlustvortrag

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung den Antrag, den Bilanzverlust von CHF 557'081 auf neue Rechnung vorzutragen.

Disentis, 26. Juni 2015

KPMG AG
Audit
Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach 1872
CH-8026 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Bergbahnen Disentis AG, Disentis

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Disentis AG für das am 31. Mai 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

KPMG AG

Raphael Arnet
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Herbert Bussmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. Juli 2015

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Perfekte Schnee- und Pistenverhältnisse in Disentis ab dem Saisonstart am 29.11.2014

Neue Events und Angebote in Disentis: Fatbike Battle, März 2015